

Neuordnung der Berufsausbildung „Industriekauffrau/-mann“

Sicht des Berufsstandes

17.04.2024, Soest

Erfordernis und Ziel der Neuordnung

- letzte Neuordnung im Jahr 2002
- „veraltete“ Ausbildungsinhalte überarbeiten, zusammenführen und ggf. reduzieren
- Veränderte Arbeitsprozesse und Aufgabenschwerpunkte führen zu veränderten Anforderungen
 - Hauptursache: Weiterhin zunehmende Digitalisierung von Geschäftsprozessen
- Neue Geschäftsmodelle, die auf Vernetzung, Cloud und E-Commerce basieren, gewinnen an Bedeutung
- Umfängliches Prozessverständnis sowie Schnittstellenkompetenz sind verstärkt erforderlich
 - Erfordert u. a. Fähigkeit zum vernetzten Denken, professionellen Umgang mit digitalen Arbeitsmitteln sowie kommunikative Kompetenzen
 - Dynamisches Umfeld macht sicheres „kaufmännisches“ Handeln unabdingbar
 - Schließt den sensiblen Umgang mit großen Datenmengen, Datenschutz und -sicherheit ein
- Einschätzungen bestätigt durch:
Ergebnisse der BIBB-Studie „Berufsbildung 4.0 - Fachkräftequalifikationen und Kompetenzen für die digitalisierte Arbeit von morgen: Der Ausbildungsberuf „Industriekaufmann/-kauffrau“ im Screening“
(<https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/10593>)
- **Ziel: Beruf zukunftsfähig halten** (angesichts der Veränderungen der beruflichen Anforderungen in einer differenzierter, anspruchsvoller und digitaler werdenden Arbeitswelt)

Status Quo zum Start der Neuordnung

- **Berufsbezeichnung**
 - Keine Änderung gewünscht
- **Ausbildungsstruktur:** Monoberuf
 - Besonderheit: Einsatzgebiet mit zeitlichem Umfang von mind. 6 Monaten
 - ggf. Zusatzqualifikation(en) zu prüfen
- **Ausbildungsdauer:** 3 Jahre

- **Prüfungsform**
 - keine Zwischen- und Abschlussprüfung
 - gestreckte Abschlussprüfung wird angestrebt

- Vorläufiger **Qualifikationskatalog** mit den berufsprofilgebenden Berufsbildpositionen
- **Form der zeitlichen Gliederung:** Zeitliche Richtwerte in Wochen vor/nach Teil 1 der GAP
- Ggf. Integration von **Umweltschutz & Nachhaltigkeit** über die Standardberufsbildposition hinaus

Berufsbildpositionen (1/2)

- Berufsprofilgebend -

1. Leistungserstellung planen und koordinieren
2. Logistik und Lagerprozesse planen und steuern
3. Beschaffung planen und steuern
4. Marketingmaßnahmen planen und umsetzen
5. Vertriebsprozesse umsetzen
6. Personalprozesse umsetzen
7. Kaufmännische Steuerung und Kontrolle durchführen
8. Einsatzgebietsspezifische Lösungen erarbeiten
9. Einsatzgebietsspezifische Aufgaben und Prozesse koordinieren
→ Grundlage für die durchzuführende Fachaufgabe

Umsetzungshilfe für die Reihe „Ausbildung gestalten“

- bereits in Erstellung
- weitere Informationen im Beitrag des BIBBs

Berufsbildpositionen (2/2)

- Integrativ zu vermitteln -

Integration der seit 1. August 2021 modernisierten Standardberufsbildpositionen:

1. Organisation des Ausbildungsbetriebes, Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht
2. Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
3. Umweltschutz und Nachhaltigkeit
4. Digitalisierte Arbeitswelt

Link zur Broschüre aus der Reihe „Ausbildung gestalten“: <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/17281>

Zusätzlich zwei weitere integrative BBP entwickelt:

5. Digitale Geschäftsprozesse im Unternehmen gestalten
6. Zusammenarbeit, Kommunikation und individuelle Arbeitsorganisation gestalten

Die neuen Prüfungsbereiche

Gestreckte Abschlussprüfung	Prüfungsbereich	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung
Teil 1	Leistungserstellung, Logistik & Beschaffung und Buchhaltung	Schriftliche Prüfung	90 min.	25%
Teil 2	Marketing, Vertrieb, Personalwesen & Kaufmännische Steuerung und Kontrolle	Schriftliche Prüfung	150 min.	35%
	Wirtschafts- und Sozialkunde	Schriftliche Prüfung	60 min.	10%
	Fachaufgabe im Einsatzgebiet	Präsentation & Fachgespräch	30 min.	30%

Fachaufgabe im Einsatzgebiet

Die Prüfungszeit für die Dokumentation, die Präsentation und das fallbezogene Fachgespräch beträgt insgesamt 24h und 30 Min.

- Erstellung der Dokumentation: max. 16h
- Erstellung der Präsentation: max. 8h
- Prüfungszeit für die Durchführung der Präsentation und des fallbezogenen Fachgesprächs: insgesamt 30 Min.
(dabei Durchführung der Präsentation: max. 10 Min.)

Bei der Ermittlung des Ergebnisses für diesen Prüfungsbereich sind die Bewertungen wie folgt zu gewichten:

- Dokumentation: 10 %
- Präsentation: 20 %
- Fallbezogenes Fachgespräch: 70 %

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**